

Einbauanleitung Osram Nightbreaker in den Peugeot 1007

Hurra, das Nightbreaker-Pack ist da....



So sieht der Ausgangszustand aus :



Verbaut waren übrigens als Erstausrüstung auch H4 Osram – Halogenscheinwerfer, die Standard – Edition sozusagen. Gerade mal sechs Monate alt, sollten sie also noch auf der Höhe ihrer Schaffenskraft sein ...

Und so sieht die Rückseite des Scheinwerfergehäuses aus Motorraumsicht aus:



Nunmehr wird die Gummikappe entfernt, um Zugriff auf das Innenleben zu erlangen.

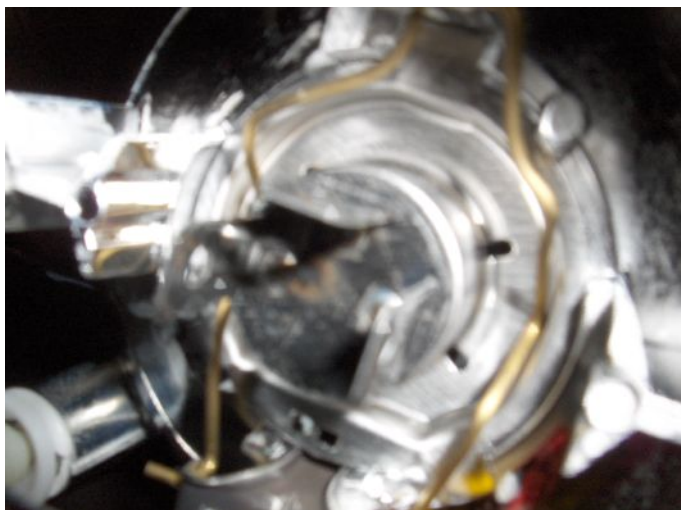
Im Anschluß bietet sich folgendes Bild:



Die bronzefarbene Drahtklammer ist die Arretierung und gleichzeitig Verriegelung der Schweinwerferlampe. Zuerst muß jedoch der schwarze Stecker vorsichtig abgezogen werden.

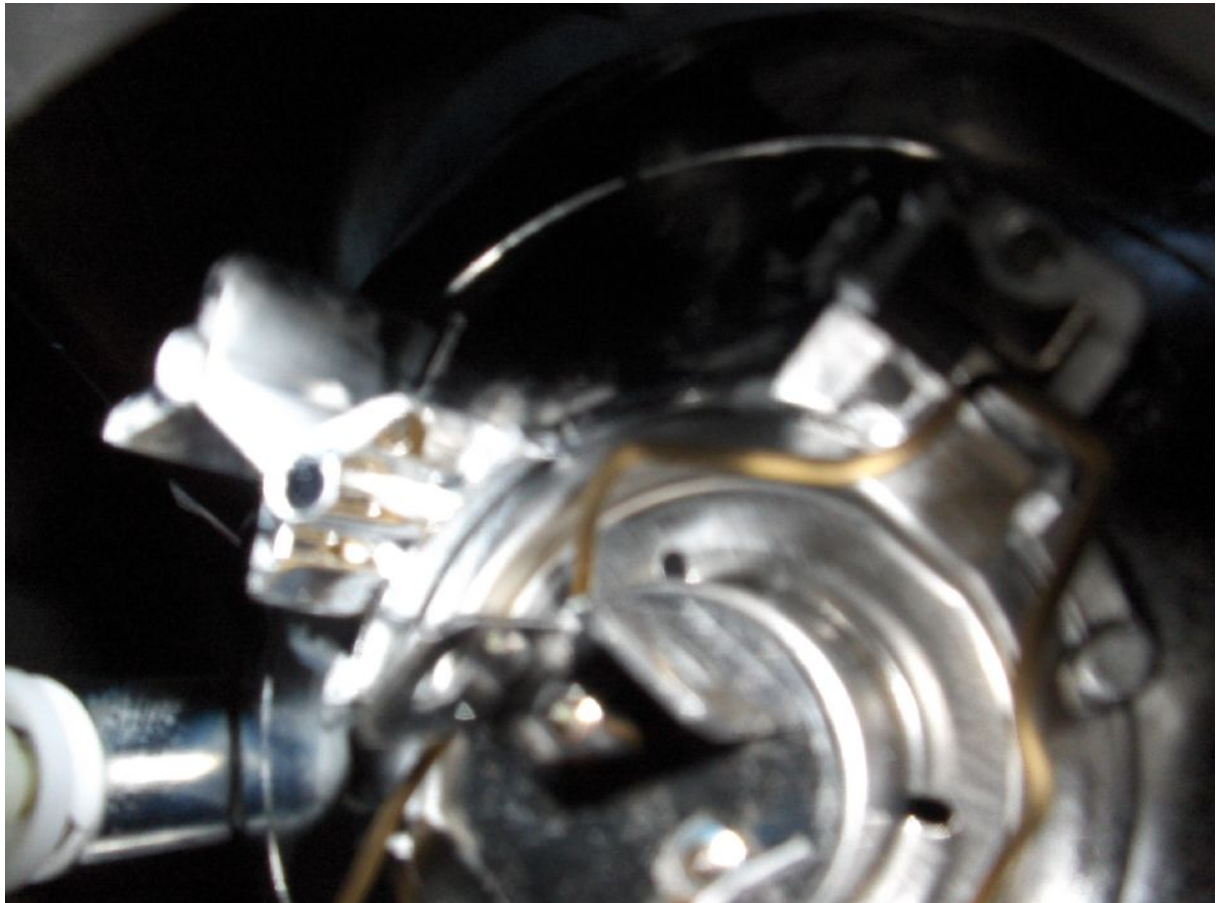


Dabei die Position des Steckers – sprich was ist oben etc. – merken.



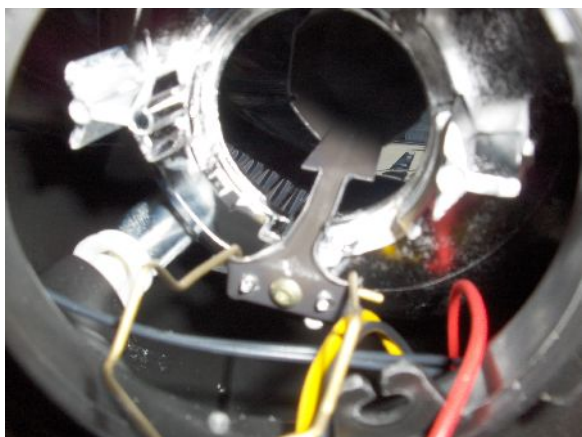
Nun kann durch etwas Druck auf die Klammer oben nach hinten (also in Richtung der Frontseite des Fahrzeuges) und dann nach rechts die Arretierung der Lampen durch die Klammer gelöst werden. Den Druckgrad muß man dabei individuell erfühlen, je nachdem , wie fest fest die Klammer sitzt, man tastet sich hierbei am besten stufenweise vor. Die Klammer kippt dann nach unten weg, dort ist sie befestigt bzw. eingehangen.

Das nachfolgende Bild zeigt noch einmal etwas deutlicher die Arretierung der Klammer oben:



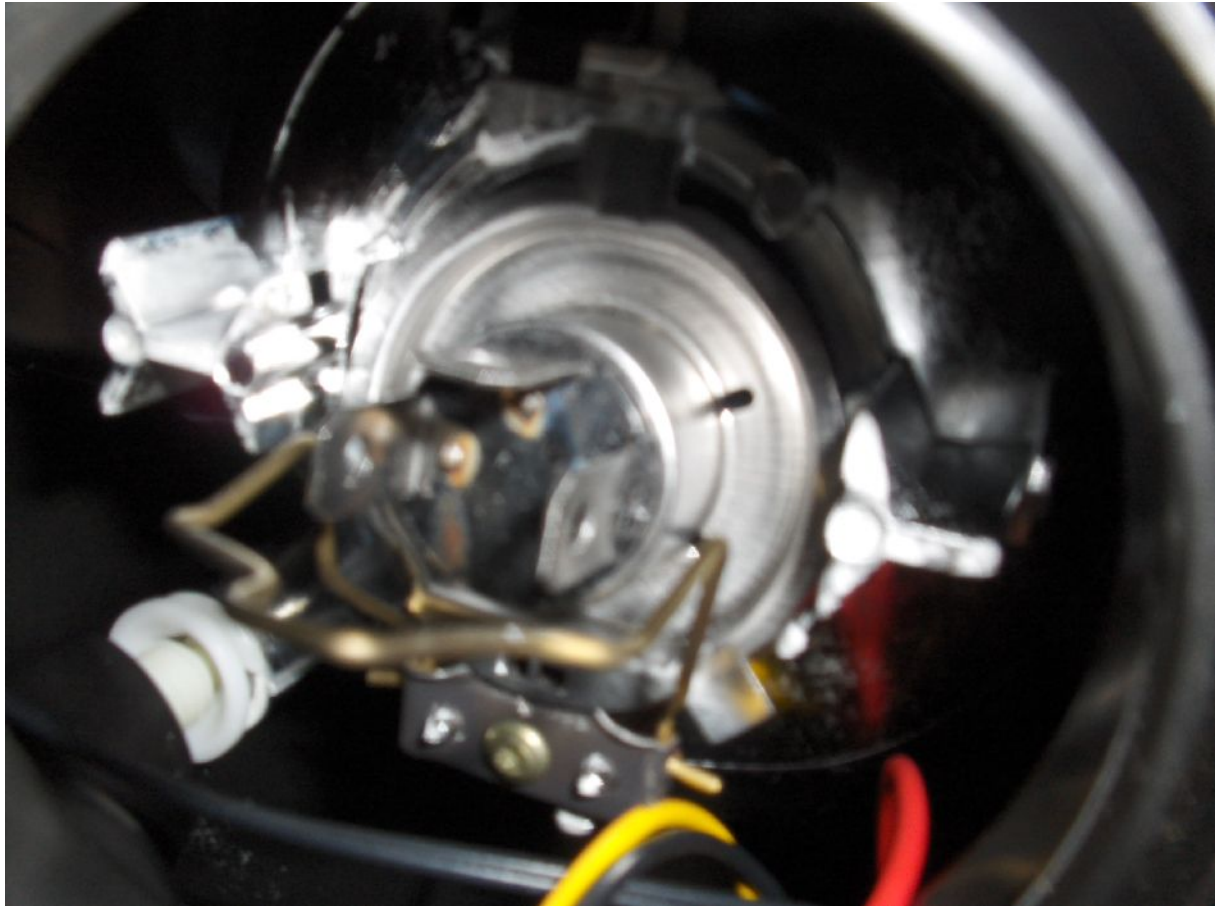
Jetzt kann die Lampe vorsichtig an den drei vorne auf dem Bild zu sehenden „Nasen“ aus der Führung herausgezogen werden. Dabei die Einbauposition anhand des Standes der drei Nasen merken, genauso wird später die neue Lampe eingebaut.

So sieht das Innenleben des Scheinwerfers aus Motorraumsicht danach ohne Leuchtmittel aus:



Jetzt vorsichtig die neue Lampe unter Beachtung der Ausbauposition der bisherigen Lampe einschieben. Wichtig: Dabei die Lampe immer nur am metallenen Lampenschaft anfassen, nie am Glaskörper.

Das Ergebnis sieht dann so aus:



Jetzt kann die Klammer wieder arretiert werden, dabei ist wie beim Lösen ein vorsichtig tastendes Fingerspitzengefühl gefragt.

Je nachdem, wie „fest“ die Klammer sitzt, dies kann individuell verschieden sein, kann auch der nötige Druck sowohl beim Lösen als auch beim Arretieren unterschiedlich sein. Daher kann man hier keine generelle Empfehlung im Sinne eines Druckgrades geben. Die Lampe sollte durch die Klammer fest arretiert werden, ohne dabei „Gewalt“ anwenden zu müssen.

Jetzt nicht vergessen, den schwarzen Stecker wieder auf die getauschte Lampe zu schieben, die Position des Steckers hatte man sich ja sinnvollerweise beim Ausbau der alten Lampen gemerkt, sonst bleibt der „Nightbreaker“ dunkel.

Nach einem kurzen Funktionstest, sprich „Licht an“, kann jetzt die Gummikappe wieder auf den Kunststoffkorpus des Scheinwerfers aufgesetzt werden, der Einbau ist jetzt fast fertig.

So sieht dann das Ergebnis aus, auf dem Bild links (also der Beifahrerseite), strahlt bereits der Nightbreaker, auf der Fahrerseite rechts noch die Serienlampe.



Sinnvollerweise sollte nun die Einstellung der Scheinwerfer überprüft werden. Es könnten sich ja minimale Änderungen in der Scheinwerfer- und Lampengeometrie ergeben haben, und man will ja schließlich sehen und gesehen werden, nicht blenden.

Da die Einstellung der Scheinwerfer zwar nicht allzu aufwendig und schwierig ist, allerdings die wenigsten über die dazu notwendigen Messgeräte verfügen werden, empfiehlt es sich, dies bei einer Werkstatt, einem KfZ-Mechaniker, dem Automobilclub o.ä. überprüfen zu lassen.

Jetzt wiederholt man die ganze Prozedur noch einmal mit dem zweiten Scheinwerfer auf der anderen Seite, dann ist die neue Leuchtkraft einsatz- und fahrbereit.

Wichtig ist, dass man Scheinwerferlampen immer nur paarweise und identisch tauschen sollte, um unterschiedlichen Lichtverhältnissen (jede Lampenartikelserie eines Herstellers hat unterschiedliche Lichtdaten wie Lichtfarbe, Helligkeit, Lichtkegel, Ausleuchtungsgrad etc.) vorzubeugen. Also nicht einseitig bei z.B. einem Lampenausfall die bisherige „Birne“ gegen den „Nightbreaker“ tauschen.



Nach Abschluß des Tauschmanövers, welches pro Seite ca. 5-10 Minuten in Anspruch nimmt, - dies kann aber variabel von der Festigkeit bzw. dem Widerstand der Klammerarretierung abhängen – kann man nach dem Tausch beider Lampen auf dem Bild schon sehen, dass das Licht heller und etwas weißer zu sein scheint.

So richtig deutlich wird dies aber erst im Dunkeln:



Erst Fahrten nach dem Tausch bestätigen dies: der Lichtkegel ist weiter, die Ausleuchtung besser, das Licht ist heller, und man sieht vieles (z.B. Verkehrszeichen, den Straßenverlauf etc.) einfach besser und eher als vorhin.

Osram hat also nicht zuviel versprochen, ich bin überrascht und überzeugt. Wenn jetzt noch die Lebensdauer der Glühbirnen stimmt, ist das meine neue Referenz im Scheinwerferbereich.